Bauen für junge Familien in Hainburg

ZMB - Fraktion (Zusammen mit Bürgern) auf Informationsbesuch in Hainburg, zu Gast bei Bürgermeister Bernhard Bessel

Aufmerksam geworden durch entsprechende Presseartikel über die Ansiedlungspolitik für junge Familien in Hainburg, machte die Parlamentsfraktion von ZMB Rodgau einen Informationsbesuch bei Bürgermeister Bessel in Hainburg. In einem ausführlichen Vortrag durch den Bürgermeister Bernhard Bessel und seinen Bauamtsleiter Bernd Dassinger wurde das Baugebiet LÖSCHEM den ZMB Stadtverordneten aus Rodgau im Details vorgestellt.

Mit gezielter Ansprache, ausführlicher Diskussion mit den Eigentümern und größtmöglichen Freiheiten bei der Bauausführung, sowie einer ökologisch geprägten Energieversorgung, werden die Grundstücke im LÖSCHEM zu familienfreundlichen Preisen bevorzugt an junge Familien mit zwei und mehr Kindern vergeben. Vorbereitet wurde das Projekt von der Stadt und einem Bauträger, der an erster Stelle Werbung für den Standort Hainburg in zentraler Lage zur Metropole Frankfurt machte, und mit einem ausführlichen hervorragenden Informationsbuch jeden Bauwilligen bis ins Details informierte.

Bei der Durchführung der Bauvorhaben liegt ein Schwerpunkt auf der Eigeninitiative der jungen Bauherrinnen und Bauherrn, die viele Freiheiten des Bauplans genießen, und dabei durch günstige Grundstückspreise von der Ansiedlungspolitik für junge Familien der Stadt Hainburg profitieren. Ein ähnliches Bauvorhaben gibt es auch in der Stadt Rodgau und ist zu begrüßen. Gerade junge Familien sind es, die das Überleben einer Gemeinde letztlich sichern, daher macht die subventionierte Ansiedlung junger Familien in einer Kommune Sinn.

Im Baugebiet LÖSCHEM wird den Bauherren die Möglichkeit geboten sich an eine zentrale Wärmeversorgung anzuschließen. Dies wird durch eine Pelletheizwerk im Baugebiet realisiert.

Die Pellets werden aus Garten- und Holzabfällen aus der Stadt Hainburg und Umgebung hergestellt und tragen dadurch zu einem ökologischen Kreislauf bei.

Erstaunt und erfreut gleichermaßen zeigte sich Bürgermeister Bessel darüber, dass zum ersten Mal in seiner 17jährigen Amtszeit eine Fraktion einer politischen Gruppierung aus einer anderen Gemeinde sich zum Informationsbesuch in seine Gemeinde aufgemacht hat.

Die Fraktion von ZMB konnte mit ihrem Informationsbesuch in Hainburg für ihre parlamentarische Arbeit weitere Informationen sammeln, um besser über den Tellerand der eigenen Stadt hinausschauen zu können.

Klaus Möller 21.11.2011